

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Aus Jevers Vergangenheit**

**Hohnholz, Diedrich**

**Jever, 1886**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6757**

Aus  
Jever's Vergangenheit.

---

Erinnerungsblätter

zur

Jubelfeier des Schützen-Vereins.

---

Herausgegeben

von

D. S o h n h o l z.

---

Jever, 1886.

Verlag des Schützen-Vereins.





1880

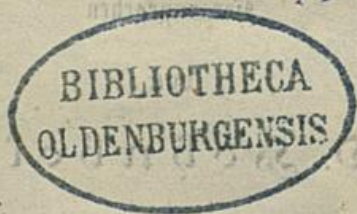
Vertrag zwischen

1880

Vertrag zwischen

1880

Vertrag zwischen



1880

Vertrag zwischen





Sines, frischer Spruch, die und noch die  
 vor Zeiten und erst nach dem ersten  
 jetzt warme Herzen in Stadt und Land  
 diese kleine Schrift mit freudigen  
 die In dem nunmehr

Die deutsche Eiche beschattet die nordfriesischen

„Die deutsche Eiche beschattet die nordfriesischen  
 Fluren nicht, aber das Volk selber steht da, eine  
 deutsche Eiche mit eisenfestem Stamm und zäher,  
 tiefgeschlagener Wurzel. Möge der Geist seiner Väter  
 immer auf ihm ruhen; denn der ist edel und frei,  
 regsam, stark, beharrlich und selbständig.“

(Michelsen, Nordfriesland im Mittelalter.)

die Verbindung der beiden Völker

die Verbindung der beiden Völker

die Verbindung der beiden Völker

die Verbindung der beiden Völker

**W**ie die germanische Eiche ihre kräftige Wurzel tief  
 hinabsenkt in den Boden, der sie hält und nährt, so ist  
 auch von je her der Frieser verwachsen gewesen mit der  
 Heimat, die seine Väter den Wogen des Meeres Fuß um  
 Fuß mit vereinten Kräften und beharrlichstem Ringen ent-  
 rissen und die noch jetzt gegen die immer von neuem sich  
 heranwälzenden Fluten verteidigt werden muß. Unter den  
 Stammesgenossen aber hängt nicht zum wenigsten der  
 Jeveländer an der Heimat. Sagt man doch, daß ein  
 rechter Jeveländer sich nur vollauf heimisch und wohl  
 fühlen kann, wenn und so weit der ehrwürdige Schloßthurm  
 seinem Auge erreichbar ist. Und diese Liebe zur engeren  
 Heimat, die Wurzel und der Keim echter Vaterlandsliebe,  
 sie äußert sich naturgemäß auch in der Hochhaltung friesischen